

wie im Langhaus. Im N. ein rundbogiges, im Abschlusse drei spitzbogige Fenster mit abgeschrägter Laibung. Im S. Sakristeitür, darüber vergittertes oblonges Oratoriumfenster.

Turm. Turm: Im Untergeschoß das kleine finstere tonnengewölbte Läuthaus; tonnengewölbt, auf allen vier Seiten tiefe spitzbogige Nischen, im O. darin rundbogige Tür zum Langhaus.

Anbauten. Anbauten: 1. Beinhaus. Barockes gratiges Kreuzgewölbe. Im W. halbrunde Nische, im S. rundbogige Tür.

2. Vorhalle. Flache Holzdecke. Links hölzerne Stiege zum Musikchor.

3. Sakristei. Erdgeschoß: Flache Decke mit einem guten barocken Deckengemälde: Der kleine hl. Johannes bringt dem Christkinde, das die sitzende Madonna am Schoße hält, einen Teller mit Früchten;



Fig. 344 Seeham, Pfarrkirche, Inneres (S. 351)

links der hl. Josef; Ende des XVIII. Jhs. — Um das Bild breiter Stuckrahmen mit Akanthusranken und zwei Cherubsköpfchen; Anfang des XVIII. Jhs. — Die zwei Fenster im S. und O. und die Tür im S. stehen in rechteckigen Nischen. Im W. ist die Decke durchbrochen von dem hölzernen Stiegenaufgang; rechts daneben Holzstiege zur Kanzeltür. Im Norden Tür zum Chor. — Obergeschoß: Flache Decke. Im O. und S. je ein Fenster in flachbogiger Nische, im N. oblonges Fenster zum Chor, in flachbogiger Nische.

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre. Hochaltar. Altäre: 1. Hochaltar. Holz, grün, rot und gelb marmoriert. Freistehend. An der Mensa vergoldetes Kreuz und zwei Palmzweige. — Tabernakel: Ganz vergoldet, in Form eines klassizistischen Rundbaues. Rundbogige Nischentür mit den kleinen Figuren der hl. Maria und des hl. Johannes zu den Füßen des Gekreuzigten; an den Seiten je zwei Säulchen mit Kompositkapitälen. Verkröpftes Kranzgesims, Kuppeldach mit Auge Gottes. — Aufbau: Glatte Predella mit zwei seitlichen vorspringenden Säulen-Postamenten und daneben stark ausladenden, mit vergoldeten Blättern verzierten Statuenkonsolen. — Im Hauptteile